

Protokoll der Mitgliederversammlung am 14.11.2011

Teilnehmer/innen:

Mitglieder: Dr. Andreas Aholt (Bezirk Bergedorf), Dr. Dieter Beger (Ökomarkt e.V.), Ralf Dorn (Verein Vierländer Ewer), Georg Eggers (Hof Eggers in der Ohe) + Stimmrecht für Henning Becken, Paul Helle (Gartenbauverband Nord), Andreas Kröger (Kröger Gartenbau), Rita Lukas (BWVI), Martin Lüdeke (Bauernverband), Petra Pelster (BSU), Hans-Peter Pohl (Landwirtschaftskammer), Thomas Ritzenhoff (Bezirk Wandsbek), Karl Tamke (Hauptentwässerungsverband Dritte Meile Süderelbe), Karsten Voß (Vierländer Volksbank), Monika Wieland (NABU), Joachim Sach (Kirchengemeinde St. Severini),

Gäste: Thorsten Graefe (Bezirk Wandsbek), Mirco Drewes (Vierländer Volksbank), Sabine Nolting, Thomas Schultz (BWVI), Dr. Deike Timmermann (BfL)

Regionalmanagement: Dr. Michael Glatthaar, Camilla Grätsch, Heidi Narberhaus, Christine Seiler

Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls des ersten Teils der Mitgliederversammlung vom 21.09.2011
2. Projektpräsentation des Leader-Projektes „Reitwegekonzept für den Bezirk Wandsbek“ (Bezirksamt Wandsbek).
Referentin: Frau Dr. Deike Timmermann
3. Bericht und Diskussion zur Finanzsituation des Vereins
4. Wahlen
 - 4.1. Vereinsvorstand / LAG
 - 4.2. Geschäftsführender Vorstand / Vorsitzender
5. Antrag auf:
 - 5.1. Verabschiedung des Haushaltsplans 2012
6. Bericht des Regionalmanagements
7. Sonstiges

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls des ersten Teils der Mitgliederversammlung vom 21.09.2011

Da die Mitgliederversammlung noch nicht beschlussfähig ist, wird der Tagesordnungspunkt 2 vorgezogen.

2. Projektpräsentation des Leader-Projektes „Reitwegekonzept für den Bezirk Wandsbek“ (Bezirksamt Wandsbek).

Herr Graefe (Bezirksamt Wandsbek) und Frau Timmermann (BfL Büro für Landschaftsentwicklung GmbH) stellen die Ergebnisse des Reitwegekonzeptes für den Bezirk Wandsbek vor.

Frau Timmermann erläutert, dass bei der Erstellung des Konzeptes Arbeitsgruppen mit Vertretern aus Politik, Verwaltung, Reitbetrieben und -vereinen sowie aus Naturschutzverbänden gebildet wurden. Die Abstimmung in Arbeitsgruppen sei konstruktiv verlaufen und habe zur Konfliktver-

meidung beigetragen. Es wurden verschiedene Maßnahmen geprüft und Routen empfohlen. Im Konzept ist eine Stellungnahme zu den geplanten Maßnahmen seitens des Naturschutzes (Nabu, Botanischer Verein) enthalten. Im Falle einer Umsetzung soll in den Arbeitskreisen das weitere Vorgehen abgestimmt werden. Des Weiteren bestehen Kontakte zu angrenzenden Regionen in Schleswig-Holstein um länderübergreifende Anknüpfungspunkte der Routen zu berücksichtigen.

Die Gesamtkosten aller Maßnahmen betragen knapp 330.000 €. Die größte Position nimmt hier eine Brückenbaumaßnahme ein. Weitere Maßnahmen können oft mit relativ geringem Mitteleinsatz umgesetzt werden. Da im Bezirksamt Wandsbek keine Koordinationsstelle für die Planung eines Reitwegenetzes vorhanden ist, sind Kosten für Absprache und Planung im Konzept berücksichtigt. Die Erfahrungen haben gezeigt, dass der Abstimmungsbedarf jeder einzelnen Maßnahme umfangreich ist, so dass eine professionelle Koordinierung der Umsetzung für das erfolgreiche Gelingen der Umsetzung erforderlich ist.

Das Bezirksamt Wandsbek prüft eine Umsetzung unter Einbeziehung von Fördermitteln und Spenden.

Die Folien zur Präsentation stehen Ihnen auf der Homepage www.stadt-land-fluss-hamburg.de im Downloadbereich unter „Vorträge“ zur Verfügung.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung des Protokolls des ersten Teils der Mitgliederversammlung vom 21.09.2011

Herr Kröger begrüßt die Teilnehmer/Innen der Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es sind mehr als 50 % der Mitglieder anwesend. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Es werden keine Einwendungen gegen das Protokoll des ersten Teils der 6. Mitgliederversammlung vom 21.09.2011 vorgebracht. Das Protokoll wird genehmigt.

Herr Kröger begrüßt als neue Mitglieder bzw. neue Vertreter bei der Mitgliederversammlung

- Herrn Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek)
- Frau Wieland (Nabu Bergedorf)
- Herrn Drewes (Vierländer Volksbank)
- und Herrn Dorn (Förderverein Vierländer Ewer).

Die Mitglieder des Vereins und die anwesenden Gäste stellen sich vor.

Die Tagesordnung wird um TOP 4.3 Wahl des Kassenwarts erweitert.

3. Bericht und Diskussion zur Finanzsituation des Vereins

Herr Glatthaar berichtet, dass am 24.10.2011 ein Klärungsgespräch zwischen Vertretern des Vereins (Herr Glatthaar, Herr Voß, Herr Pohl) und Vertretern der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (Frau Maus, Herr Metzler, Herr Köppen, Herr Schultz) stattgefunden hat. Das Ergebnis dieses Termins ist folgende Aussage von Herrn Köppen: Es besteht die Möglichkeit, den Hamburger Anteil [an den Eigenmitteln] zu erhöhen, um somit den Anteil des Vereins zu reduzieren. Wir gehen davon aus, dass das Problem so gelöst werden kann“ (Schreiben der BWVI vom 4.11.2011).

Durch diese Vereinbarung kann die Finanzlücke des Vereins für das Jahr 2011 geschlossen werden. Es wird davon ausgegangen, dass diese Vorgehensweise auch in den Jahren 2012 und 2013 beibehalten wird.

Seitens des Vereins wurde verstärkt Mitgliederakquisition betrieben. So ist mittlerweile der Bezirk Wandsbek beigetreten und mit dem Bezirk Altona wurde ein vielversprechendes Gespräch geführt.

Das Regionalmanagement stellt die derzeitigen Einkünfte und Ausgaben des Vereins durch Mitgliedsbeiträge vor. Der Verein trägt jährlich 6.000 € Fixkosten + 10.000 € Eigenanteil am Regionalmanagement.

Um die Fixkosten zu finanzieren, wird eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Bezirke/Behörden diskutiert. Frau Pelster (BSU) berichtet, dass seitens der BSU einer Erhöhung auf 500 € nicht zugestimmt werden kann. Das Bezirksamt Harburg hat sich im Vorfeld der Mitgliederversammlung auch gegen eine Erhöhung ausgesprochen.

Die Mitglieder lehnen eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge der Privaten Mitglieder und Organisationen/Vereine ab, da diese bereits als relativ hoch im Verhältnis zum Nutzen eingestuft werden. Herr Pohl erläutert, dass sich die Finanzsituation schwierig darstellt, da in Hamburg keine Landkreise an der Finanzierung der Eigenmittel beteiligt sind.

Die Einkünfte des Vereins stellen sich durch die Erhöhung der Beiträge der Bezirke/Behörden wie folgt dar:

2012	Anzahl	Beitrag	Summe
Private Mitglieder	8	100,00 €	800,00 €
Organisation / Verein	11	200,00 €	2.200,00 €
Bezirke/Behörden*	6	500,00 €	3.000,00 €
LWK / GVN / BV	3		10.000,00 €
SUMME	28		16.000,00 €

* BSU, BWVI, BA Bergedorf, BA Harburg, BA Wandsbek, BA Altona (noch offen)

Es wird ein „Antrag auf Erhöhung der jährlichen Mitgliedsbeiträge der öffentlichen Partner von 200 € auf 500 €“ gestellt.

Beschluss:

13 Ja-Stimmen , 1 Nein-Stimme

2 Enthaltungen (incl. Stimmenenthaltung des BA Harburgs im Vorfeld abgegeben)

Abstimmungsergebnis: Die Erhöhung der der jährlichen Mitgliedsbeiträge der öffentlichen Partner von 200 € auf 500 € wird beschlossen.

4. Wahlen

4.1 Vereinsvorstand / LAG

Herr Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek) stellt sich für die Wahl in den Vereinsvorstand auf.

Beschluss:

Herr Ritzenhoff (Bezirksamtsleiter Wandsbek) wird in den Vereinsvorstand gewählt.

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: Beschluss angenommen

Herr Ritzenhoff nimmt die Wahl an.

Frau Wieland (Nabu Bergedorf) stellt sich für die Wahl in den Vereinsvorstand auf.

Beschluss:

Frau Wieland (Nabu Bergedorf) wird in den Vereinsvorstand gewählt.

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: Beschluss angenommen

Frau Wieland nimmt die Wahl an.

Herr Dornquast (Bezirksamtsleiter Bergedorf) stellt sich für die Wahl in den Vereinsvorstand auf. Er wird bei der Sitzung durch Herrn Dr. Aholt vertreten.

Beschluss:

Herr Dornquast (Bezirksamtsleiter Bergedorf) wird in den Vereinsvorstand gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Dornquast hat bereits im Vorfeld angekündigt, dass er die Wahl annehmen wird.

4.2 Geschäftsführender Vorstand / Vorsitzender

Frau Wieland (Nabu Bergedorf) und Herr Dornquast (Bezirksamtsleiter Bergedorf) stellen sich für die Wahl in den geschäftsführenden Vereinsvorstand auf.

Beschluss:

Frau Wieland (Nabu Bergedorf) und Herr Dornquast (Bezirksamtsleiter Bergedorf) werden in den geschäftsführenden Vereinsvorstand gewählt.

15 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

Abstimmungsergebnis: Beschluss angenommen

Frau Wieland nimmt die Wahl an. Herr Dornquast hat bereits im Vorfeld angekündigt, dass er die Wahl annehmen wird.

4.3 Wahl des Kassenwart

Herr Voss (Vierländer Volksbank) tritt von seinem Amt als Kassenwart zurück. Er schlägt Herrn Drewes (Vierländer Volksbank) für die Wahl zum Kassenwart vor. Weitere Vorschläge seitens der Mitglieder werden nicht genannt.

Beschluss:

Herr Drewes (Vierländer Volksbank) wird zum Kassenwart gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Drewes nimmt die Wahl an.

5. Antrag auf:

5.1 Verabschiedung des Haushaltsplans 2012

Das Regionalmanagement stellt den Wirtschaftsplan 2012 des Regionalmanagements sowie des Vereins Stadt-Land-Fluss-Hamburg e.V. vor.

Wirtschaftsplan 2012 Regionalmanagement

Stand: 11.11.2011	
I. Laufende Kosten	€
1. Personalkosten	
Personalkosten Narberhaus (TVL 13, Stufe 4)	16.470,00
Personalkosten Seiler (TVL 10, Stufe 2)	19.200,00
FA Hamburg (TVL 13 und 10)	10.810,00

Krankenkasse (TVL 13 und 10)	21.520,00
Zwischensumme Personalkosten	68.000,00
2. Sachkosten	
Büromiete	4.980,00
Telefon/Internet	800,00
Reisekosten (Dienstgänge +-reisen)	3.000,00
Öffentlichk., Veranstalt., Dienstl.	27.910,00
Büromaterial, Sachkosten	1.850,00
Zwischensumme Sachkosten	38.540,00
Laufende Kosten insgesamt	106.540,00
II. Einnahmen	
1. Einnahmen (= Eigenmittel)	
LWK	5.000,00
GVN	4.000,00
Bauernverband	1.000,00
Zwischensumme	10.000,00
III. Förderfähige Kosten (lfd. Kosten abzgl. Erstattungen und Zuschüsse)	
lfd. Kosten	106.540,00
abzüglich Erstattungen und Zuschüsse	0,00
Ergebnis	106.540,00
IV. Kostendeckende Einnahmen	
ELER-Mittel (70 % der förderfähigen Kosten)	74.578,00
Eigenmittel	10.000,00
Fehlbedarfsfinanzierung	21.962,00
Insgesamt	106.540,00
V. Gesamtrechnung	
laufende Kosten	-106.540,00
ELER-Mittel, Eigenmittel, Fehlbedarfsfinanzierung	106.540,00
Erstattungen und Zuschüsse	0,00
Ergebnis / Kassenstand	0,00

Wirtschaftsplan 2012 Verein Stadt-Land-Fluss-Hamburg e.V.

I. Einnahmen	
geschätzte Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen (2012)	16.000,00
Ergebnis	16.000,00
II. Ausgaben	
Kofinanzierung des Regionalmanagements	7.000,00 ¹
Aufwandsentschädigung für den 1. Vereinsvorsitzenden	6.000,00
Sachkosten, Vereinsangelegenheiten, Bewirtung	3.000,00

Insgesamt

16.000,00

Anmerkung

¹ Es wird eine Reduzierung des Eigenanteil des Vereins von 10.000€ auf 7.000 € angenommen um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu erhalten.

Beschluss:

Genehmigung des Wirtschaftsplans 2012

Zusatz:

Der Wirtschaftsplan wird mit dem Zusatz beschlossen, dass der Eigenanteil zur Finanzierung des Regionalmanagements verringert wird, bei gleichzeitiger Erhöhung der Fehlbedarfsfinanzierung, um die Handlungsfähigkeit des Vereins zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: Dem Wirtschaftsplan wird unter o.g. Auflage einstimmig zugestimmt.

6. Bericht des Regionalmanagements

Das Regionalmanagement berichtet, dass in der anschließenden LAG-Sitzung folgende Projekte beraten werden:

- Entdecker Routen im Norden Hamburgs - Umsetzung des Konzeptes (Ökomarkt e.V.)
- Erstellung einer automatischen Wettererfassung zur Frost, Witterungs- und Schädlingswarnung im Süderelberaum" (Hauptentwässerungsverband der Dritten Meile Alten Landes)

Herr Kröger bittet die BWVI den Auftrag „Umsetzung der Reitwegekonzeptes in Bergedorf“ vorrangig zu prüfen, da sonst die im Bezirksamt Bergedorf bereit gestellten Mittel verfallen.

Aktuelles: Einladung zur Veranstaltung „Ermittlung und Verwertung von Biomasse im Bezirk Bergedorf, u. a. Vorstellung der Ergebnisse des Leader-Projektes „Vorplanung der Biogasanlage Wörmbke/Lüdeke“. 06. Dezember 2011 von 14:00 – 16:00 Uhr im Fährhaus Tatenberg.

7. Sonstiges

Herr Kröger berichtet, dass die geplanten Ausgaben des Vereins im Bereich „Sachkosten, Vereinsangelegenheiten, Bewirtung“ unter anderem für die weitere Akquise von Mitgliedern sowie für die Planung zu weiteren Betätigungsfeldern des Vereins zur Entwicklung der ländlichen Räume Hamburgs über die Leader-Förderperiode hinaus verwendet werden sollen.

Protokoll

Heidi Narberhaus, Christine Seiler

Regionalmanagement Stadt- Land-Fluss Hamburg